

## 80 Jahre Kreisgruppe Haßfurt

**M**it einem Jägerabend in der Stadthalle Haßfurt feierte die BJV-Kreisgruppe Haßfurt mit rund 240 Gästen ihren 80. Geburtstag.

Vorsitzender Rudolf Meyer gab einen kurzen Rückblick auf die Entwicklung der 1929 gegründeten Kreisgruppe. Er zeigte sich stolz auf das blühende Vereinsleben, die Umweltschutzaktivitäten, die Zahl von 330 Mitgliedern, die Jagd- und Begleithundausbildung und die hervorragende Jungjägerausbildung. Angesprochen wurden aber

auch Konfliktpunkte wie Verbissgutachten und Abschussplanerhöhung.

Heute schein die Jagd nur noch eine Notwendigkeit für forst- und landwirtschaftliche Zielsetzungen zu sein, meinte Festredner BJV-Vizepräsident Enno Piening.

Die Jäger wüssten um ihre große Verantwortung für den Waldumbau. Schließlich sei der Schalenwildverbiss bei allen Baumarten in Bayern in diesem Jahr wieder gesunken. Entgegen diesem Trend sollen aber 13 der 14 Hegegemeinschaften ihre Abschuss-

zahlen erhöhen. Piening dankte der Kreisgruppe Haßfurt für das bisher Geleistete und überreichte Rudolf Meyer den Ehrenteller.

Gerhard Eck, Staatssekretär im Bayerischen Innenministerium, solidarisierte sich mit den Jägern und sprach ihnen und der Kreisgruppe ein großes Lob aus. Er bedauerte, dass die Jäger als Waffenbesitzer im Zusammenhang mit Amokläufen in Misskredit gebracht worden seien, sagte er.

Bevor Bernd Reinhard die Geschichte der Kreisgruppe in Bildern Revue passieren ließ, gaben die Schweinfurter Parforcehornbläser unter Leitung von Hornmeister Reiner Kloss ein Konzert. Schriftführer Ingbert Sollmann interpretierte am Flügel jagdliche Werke von Robert Schumann, Carl Maria von Weber und Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Enno Piening und Rudolf Meyer ehrten im Anschluss verdiente Mitglieder. Albert Rauschenberger wurde für 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet, Josef Hornung, Franz Schramm und Erwin Schneider für 25 Jahre Treue zum Verein.

Die Bläser Karl Ehinger, Franz Hümmer, Rudolf Mahlke und Willi Schnös erhielten das Bläserehrenzeichen in Bronze. Das Hundeführerehrenzeichen in Bronze ging an Hundeführerin Rosel Hölzner. Mit einem Ehrenzeichen in Bronze wurden auch Gerd Feser, seit 20 Jahren Schießobmann, Schatzmeister Achim Lausmann und Jürgen Lutsch, Beauftragter für die Öffentlichkeitsarbeit, ausgezeichnet.

Das Ehrenzeichen in Silber erhielt der Obmann der Jungjägerausbildung, Hermann Langguth. I. Sollmann

Die Geehrten der BJV-Kreisgruppe Haßfurt mit BJV-Vizepräsident Piening (r.)



## Termine Schießwesen

- 10. April, Mittelfränkische Meisterschaft, Herrieden/Deffersdorf
- 23. April, Oberbayerische Meisterschaft, Unterdiill
- 8. Mai, Schwäbische Meisterschaft, Amerdingen
- 5. Juni, Oberfränkische Meisterschaft, Drügendorf
- 3. Juli, Niederbayerische u. Oberpfälzer Meisterschaft, Regensburg/Bockenberg

- 23./24. Juli, Bayerische Meisterschaft, Amerdingen
- 28. August, Vergleichsschießen der Regierungsbezirke, Amerdingen
- Termin noch nicht bekannt, Unterfränkische Meisterschaft, Schweinheim

## Jagdausstellung im Landratsamt Schwandorf

## Donau-Ries-Ausstellung mit hohem Besuch



Die Arbeitsgemeinschaft der **BJV-Kreisgruppen im Landkreis Schwandorf** hatte in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Schwandorf eine fünftägige Ausstellung zu heimischem Wild organisiert. „Das gemeinsame Bemühen um einen vielfältigen Artenschutz verbindet uns alle“, sagte Landrat Volker Liedtke bei der Eröffnung. Unter den zahlreichen Besuchern waren auch Vertreter der Landwirtschaft, der Jagdgenossenschaften sowie Repräsentanten von Behörden und Schulen. BJV-Vizepräsident Dr. Günther Baumer betonte, dass

die Jägerschaft in allen Bereichen naturnah denke, bis hin zum Wildbret als hochwertigem Lebensmittel aus heimischer Jagd mit kurzen Wegen zum Verbraucher. Mehr Öko gehe fast nicht, so Baumer. Die Verantwortung gegenüber Flora und Fauna und dem Wild in unseren Wäldern thematisierte der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft, Johann Vornlocher. Im Lauf der Woche konnten 19 Grundschulklassen durch die Ausstellung geführt werden. Die sichtbare Begeisterung der Kinder war die Mühe wert. J. Vornlochner

Auf einer 300 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche beteiligte sich die **BJV-Kreisgruppe Donauwörth** mit Wald-, Feld- und Wasserbiotopen und zahlreichen Info-Tafeln an der Donau-Ries-Gewerbeausstellung, die rund 50.000 Besucher verzeichnen konnte. Auch Vertreter aus der Politik, wie CSU-Fraktionsvorsitzender Georg Schmid, die Bundestagsabgeordneten Ulrich Lange und Dagmar Wöhrle (i. Bild v. r.) sowie Landrat Stefan Rössle (3. v. l.) zeigten sich von dem „Jagdstand“ begeistert.

Greifvogelvorführungen, eine Pflanzenschau mit 35 Jagdhunderassen und Darbietungen der Donauwörther und Rainer Jagdhornbläsergruppen waren weitere Höhepunkte der jagdlichen Öffentlichkeitsarbeit. An einer Jägerhütte trafen sich zahlreiche Gäste. Dank großzügiger Sponsoren konnten sie mit einer Brotzeit bewirtet werden. Zugleich informierte die Kreisgruppe sie zu den Themen Jagd und Wildbret.

W. Kalchgruber

## Jäger- und Treiberball der Hegegemeinschaft Konzell

Gäste von nah und fern sowie einige Ehrengäste konnte der Leiter der Hegegemeinschaft Konzell, **BJV-Kreisgruppe Bogen**, Johann Herrnberger (i. Bild r.), zum Hubertusball begrüßen. Darunter war auch BJV-Vizepräsident Dr. Günther Baumer (vorne M.), der ein Grußwort an die Anwesenden richtete. Feierlich umrahmt wurde die Veranstaltung von der Jagdhornbläsergruppe Bogen unter der Leitung von Hermann Ebenbeck. Ein Höhepunkt des Abends war die reichhaltige Wild- und Sachtombola. Herrnberger bedankte sich im Namen der Hegegemeinschaft besonders bei Hans Kienberger, der einen Großteil der

Sachpreise selbst angefertigt hatte. Der erste Preis, Wildbret vom Damhirsch, ging an Arthur Kastl, der zweite Preis, eine Gartenbank, an

Anneliese Eckl, und den dritten Preis, Wildbret vom Rehwild, erhielt Franz Achatz.

R. Maier



### Meldungen und Termine für die Kreisgruppen-seiten

Gerne nehmen wir Texte und Bilder aus den Kreisgruppen für die Veröffentlichung in der „Jagd in Bayern“ entgegen. Bitte beachten: Texte immer als Word-Datei, Bilder immer als einzelne .jpg oder .tif-Dateien mit 300 dpi Auflösung senden, bevorzugt per Mail an [redaktion@jagd-bayern.de](mailto:redaktion@jagd-bayern.de). Leider kann es beim Abdruck von Kreisgruppenmeldungen zu Wartezeiten von mehreren Ausgaben kommen. **Redaktionschluss für Termine ist der 1. des Vormonats.** Red.

## Wildbreterlös an Kindergarten spendet

Anlässlich der 950-Jahrfeier der Gemeinde Erbenschwang im Landkreis Weilheim-Schongau gestalteten die Jagdpächter der Gemeinschaftsjagdreviere Ingenried I und III einen Stand zum historischen Dorffest. Unterstützt wurden sie vom Ersten Vorsitzenden des **Jagd- und Naturschutzvereins Schongau und Umgebung**, Martin Kästl. Als eine der Attraktionen erwies sich dabei das frisch gegrillte Wildbret aus den heimischen Revieren. Der Erlös der Aktion in Höhe von 200 Euro wurde im Beisein des



Ingenrieder Bürgermeisters dem Kindergarten als Spende übergeben.

Die Aktion bewies, dass durch die aktive Beteiligung

der Jäger am öffentlichen Leben die Jagd als Teil der ländlichen Kultur wahrgenommen wird.

J. Kiesewalter

## Weihnachtsmarkt in Schrattenbach

Ein Anziehungspunkt für die vielen Besucher des Weihnachtsmarktes in Schrattenbach waren die Stände des **Kreisjagdverbandes Kempten**, die Informationen über die heimische Tierwelt präsentierten und eine Verköstigung boten.

Im Gespräch machten die Jäger ihr Wirken in der Öffentlichkeit transparenter. Ein besonderes Highlight



war, wie schon in den Jahren davor, die Präsentation

verschiedener Vogelarten von Rudolf Hiebler. R. Schüßel

## Biotopaktion in der Rhön

Trotz Kälte, Nässe, Wind und Schnee fanden sich knapp 40 Jäger und Helfer aus den **BJV-Kreisgruppen Bad Neustadt und Mellrichstadt** zu einer gemeinsamen Biotopaktion ein. Begrüßt wurden sie von Birkwild-Hegeringleiter Christoph Helm. Nach kurzer Einweisung durch Gebietsbetreuer Torsten Kirchner ging es ans Werk. Ziel war eine Entbuschung im Quellgebiet des Elsbachs in den Elsgellen. Schon 1997 hatte man dort eine Reduzierung der stark angewachsenen Gehölze durchgeführt. In den letzten Jahren nahmen Öhrchenweiden, Birken und

Pappeln aber wieder stark zu. Nach drei Stunden intensiver Arbeit im Schneetreiben waren vier große Gehölzinseln geräumt, und die durchnässen Jäger wärmten sich bei einem Mittagessen im Holzberg-

hof auf. Sie konnten stolz sein auf die geleistete Arbeit, die vor allem den seltenen Tierarten zugute kommt, die in der offenen Landschaft der Rhön noch immer ihren Platz haben. G. Höhn



## Prüfungsbester Berufsjäger geehrt



Anlässlich der Eröffnung seiner „Waffenschmiede Ammergebirge“ in Trauchgau gratulierte der Inhaber und Büchsenmachermeister Rene Zinner dem frischgebackenen Revierjagdmeister Thomas Hennemann. Er war unter den 16 Berufsjägerprüflingen bayernweit Prüfungsbester und hatte mit der Note „sehr gut“ die Meisterprüfung abgelegt. Zinner überreichte ihm ein wertvolles „Zeiss-Fernglas“. Auch der Erste Vorsitzende

der **BJV-Kreisgruppe Füssen**, Hermann Koch (r.), gratulierte ebenso wie S. D. Max Emanuel von Thurn und Taxis (l.). Das Interesse für die Jagd wurde in Hennemann schon früh durch einen Berufsjäger geweckt. Später studierte er Forstwirtschaft und lernte Revierjäger im Forstamt Oberammergau. Seit 2002 betreut er das Eigenjagdrevier Trauchgau I der Waldkörperschaft Buching-Trauchgau. A. Schauffler

## Ehrung für Jagdberater Manfred Pöschl



Anlässlich seines 50. Geburtstages wurde der langjährige Jagdberater an der Unteren Jagdbehörde am Landratsamt Regen, Manfred Pöschl (i. Bild vorne, 2. v. l.), mit der BJV-Ehrennadel in Silber ausgezeichnet. Die Bläsergruppe der **BJV-Kreisgruppe Regen/Zwiesel** unter Leitung von Georg Strasser umrahmte die Feier. BJV-Bezirksvorsitzender Richard Hoffmann (r.) würdigte Pöschls langjähriges

Engagement für die Belange der Jagd in der Region. Auch der Stellvertretende Kreisvorsitzende Max Wurzer (2. v. r.) lobte den Einsatz von Pöschl, der auf Grund seiner jagdlichen Erfahrungen insbesondere bei der Bewirtschaftung von Rot- und Schwarzwild wichtige Akzente setzen konnte. Auch Manfred Hofmeister von der Unteren Jagdbehörde des Landratsamtes Regen (l.) gratulierte.

M. Hofmeister

## Termine

### SCI Bavaria Chapter 2010

- 19. März, Großwildjägertreffen und Großkaliberschießen sowie Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Amerdingen
- 22. bis 30. April, Hahnenjagd in Kostroma, Russland
- 3. Juli, Sommertreffen, Baden-Baden
- 16. Oktober, Großwildjägertreffen und Weitschießen, Friedenfels
- 1. bis 5. Dezember, SCI Bavaria European Chapters Hunt, Jagdschloss Palarikovo, Slowakische Republik



N. Ulmann

## Hubertusmesse in der Wallfahrtskirche Heilig Blut

Die **BJV-Kreisgruppe Straubing Stadt und Land** feierte ihre Hubertusmesse in der herbstlich geschmückten Wallfahrtskirche in Niederachdorf, die bis auf den letzten Platz gefüllt war. Die Eucharistiefeier wurde von den Jagdhornbläsern der Kreisgruppe unter der Leitung von Helmut Pscheidl musikalisch gestaltet. Pfarrer Franz Falter zelebrierte die Messe. Im Anschluss an den Gottesdienst verweilten die Kirchenbesucher auf dem

Kirchenvorplatz, um den Klängen der Jagdhörner zu lauschen. Fritz Schinhärl und seine Helfer, die die gesamte Organisation und Dekoration leisteten, hatten hier mit Fackeln und Waldbäumen eine wunderschöne Kulisse geschaffen. Zur anschließenden Hubertusfeier konnte Kreisgruppenvorsitzender Rolf-Dieter Pfeilschifter mehr als 100 Gäste begrüßen. Auch der Bürgermeister der Gemeinde Kirchroth sowie der Eh-



renvorsitzende der Kreisgruppe, Adolf Spielbauer, fanden sich unter den Ehrengästen. R.-D. Pfeilschifter

## Järgottesdienst in Leipheim

Am Kirchweihsonntag fand in der Stadtpfarrkirche St. Paulus in Leipheim eine Hubertusmesse statt. Gehalten wurde sie von Pfarrer Johannes Rauch und feierlich gestaltet durch die Jagdhornbläsergruppe „Kalteiche Wetzlar“ mit ihren Parforcehörnern. Mit dabei waren Jägerin und Falknerin Ramona Dünisch mit ihrem Gerfal-

ken, Atalantin Rebecca Maier mit einem Fasan als Jagdbeute sowie Thomas Schwenk mit seinem Hannoveraner Schweißhund (i. Bild vorne v. l.). Die naturnahe Gestaltung der Kirche hatten Jagdpächter Ottokar Maier, **BJV-Kreisgruppe Günzburg**, und die Jagdgenossenschaft Riedheim-Weissingen übernommen. R. Dünisch



## Hubertusmesse in Kimratshofen

Der **Kreisjagdverband Kempten** feierte seine traditionelle Hubertusmesse in der gut gefüllten Pfarrkirche St. Agatha in Kimratshofen. Musikalisch wurde sie durch die Jagdhornbläsergruppe des Kreisjagdverbandes unter Leitung von Hugo Wirthensohn umrahmt. Zudem nahm erstmals das Ehepaar Elisabeth und Klaus Leix mit seinen Falken an der Messe teil. Hochwürden Pater Tomasc, für den die Hubertusmesse ein Novum war, ging in erfri-

schender Art und Weise auf die Hubertuslegende ein. Bei der anschließenden Feier bedankte sich Bürgermeister Hartmann für die gelungene Messe. Der Erste Vorsitzende des Kreisjagdverbandes, Manfred Werne, hob hervor, dass die Hubertuslegende auf die Verantwortung des Menschen für die Schöpfung hinweise. Im Anschluss ehrte Werne Elisabeth und Klaus Leix sowie Rudolf Hiebeler mit dem BJV-Ehrenzeichen in Bronze.



Des Weiteren erhielt Max Schwald für sein lebenslanges Engagement rund um die

Jagd das Ehrenschild des Kreisjagdverbandes Kempten in Gold. R. Schüßel

## Hubertusfeier auf Schloss Löwenstein

Die Hubertusmesse der **BJV-Kreisgruppe Miltenberg** fand in der bis auf den letzten Platz gefüllten katholischen Pfarrkirche zur heiligsten Dreifaltigkeit statt. Zelebriert wurde sie von Pfarrer Günter Munz. Für die musikalische Gestaltung der Messe und der anschließenden Hubertusfeier im Schloss Löwenstein sorgte das Jagdhornbläserkorps unter der Leitung von Hornmeister Karl Otto Steiniger. BJV-Kreisgruppenvorsitzender Ralph Keller hielt die Festansprache im Marmorsaal des Schlosses. Er ging auf die Wildschäden ein, die vom Menschen durch ver-

änderte Wirtschaftsweisen mit verursacht werden und in Forderungen nach immer höheren Abschüssen resultieren. Keller forderte dazu auf, auch unter erschwerten Bedingungen den Respekt vor der Kreatur, der Natur und der Schöpfung zu bewahren. Die Jägerschaft sei eine relativ kleine gesellschaftliche Gruppe, die es dennoch geschafft habe, Natur und Umwelt zu erhalten, was nicht selbstverständlich sei, sagte Hausherr Alois Konstantin Fürst zu Löwenstein. Für diesen hohen Einsatz dankte der Fürst besonders dem BJV.

Er erinnerte an die veränderte Einstellung zur Jagd in den vergangenen 150 Jahren. Ein Grußwort richteten auch der CSU-Landtagsabge-

ordnete Berthold Rütth und Regina Groll von der Unteren Jagdschutzbehörde am Landratsamt Miltenberg an die Festgäste. M. Seemann



## Schongauer feierten erstmals eigene Hubertusmesse

Der **Jagd- und Naturschutzverein Schongau** richtete zum ersten Mal eine Hubertusmesse aus. Den Gottesdienst in der voll besetzten Kirche Mariä Geburt in Rottenbuch zelebrierten Pfarrer Gerhard Gumpinger und Diakon Hans Steinhilber. Musikalisch umrahmt wurde er von den Jagdhornbläsern aus Schongau. Pfarrer Gerhard Gumpinger segnete nach der Messe unter den Kastanien am Kriegerdenkmal in Rottenbuch nicht nur die Jäger, sondern auch ihre Jagdhunde

und Falken. Max Weber junior hatte mit seinen Jagdgenossen mit Fackeln und Schwedenfeuer die Festlichkeiten gestaltet.

Im Anschluss überreichte der Erste Vorsitzende Martin Kästl in der Gemeindehalle 19 Jungjägern den Jägerbrief. Dies waren Markus Degle, Helmut Demmeler, Florian Kugelmann, Robert Kögl, Ludwig Fischer, Peter Köpf, Hans Fischer, Ulrich Jaser, Werner Lang, Wolfgang Lankes, Maximilian Meerstein, Monika Pürckhauer,



Fabian Schindelbauer, Stefan Joachim Steigenberger, Josef Schrödl, Andreas Krebentischer, Uwe Katona und Joachim Unsinn und Manfred Britzger. W. Schubert

## Sonntagsmesse in Oberostendorf

Die Hubertusmesse in der voll besetzten Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt in Oberostendorf wurde von der Hegegemeinschaft Kirchweih tag gestaltet und von Pfarrer Dr. Gaida und Diakon Albert Kreiter zelebriert. Umrahmt wurde die Sonntagsmesse von den Klängen der Jagdhornbläsergruppe des **Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren**.

Mit dabei war auch Falkner Thomas Settele (im Bild r.).

Im Anschluss an den Gottesdienst traf man sich in den Wangerstuben zum Wildbretessen.

Die Rehe wurden von Jägern aus der Hegegemeinschaft Kirchweih tal gestiftet. Um die 100 Gäste ließen sich das sonntägliche Mittagessen schmecken.

C. Krebs



## Lebendige Jagdkultur verbindet Bayern und Österreich

Zwei große jagdkulturelle Ereignisse fanden im Dom zu Passau und im oberösterreichischen Stift Schlägl statt. Im Passauer Dom zelebrierte Mag. Martin Felhofer, Abt des Prämonstratenser Chorherrenstifts Schlägl, eine Hubertusmesse. Musikalisch gestaltet wurde sie von den Parforcehornbläsern Niederbayern unter der Leitung von Hornmeisterin Beate Bauer. Zur Aufführung kam die Messe für Parforcehörner und Orgel von dem Münchner Musikprofessor und DJV-Kulturpreisträger Josef Zilch. An der größten Kirchenorgel der Welt saßen Domorganist Ludwig Ruckdeschel und Alexander Britzl. Mit einem Ständchen auf dem Domplatz

verabschiedeten sich die Jagdhornbläser bei dem Abt. Dieser lud kurze Zeit später ebenfalls zu einer Hubertusmesse des Bezirkes Rohrbach in die Stiftskirche des Prämonstratenser Chorherrnstifts Schlägl ein.

Gestaltet wurde sie von den Kellberger Jagdhornbläsern unter der Leitung von Hornmeister Andreas Wollinger mit der Messe von Neuhaus. Im Anschluss erschallte im Stiftshof ein festliches Jagdhornkonzert mit drei Bläsergruppen aus dem Bezirk Rohrbach und den Kellberger Jagdhornbläsern.

Mit den traditionellen Signalen wurde auch die frische Ernte aus den Stiftswäldern, drei Stück Rotwild und zwei

Stück Rehwild, verblasen. Ein stimmungsvolles, gemütliches Beisammensein im Stiftskeller beendete die grenzübergreifende Begegnung.

Die beiden jagdkulturellen Ereignisse fanden auf histori-

schem Boden statt: So ist überliefert, dass mehrere Passauer Fürstbischöfe in ihrem Stiftswald jagten. Einige Chorherren vom Stift Schlägl gehen heute noch in ihren großen Waldungen zur Jagd.

Dr. S. Krieger-Huber



## Markttag und Messe der Freisinger Jäger

Um die Wildbretvermarktung in der Region zu fördern und der Stadtbevölkerung das Wild als hochwertiges Lebensmittel näher zu bringen, organisierte der **Jagdschutz- und Jägerverein Freising Stadt und Land** im Rahmen des Hubertustages wieder den traditionellen „Markttag der Jäger“.

Mit einem großen Informations- und Verkaufsstand präsentierte er sich auf dem Freisinger Wochenmarkt. Die Besucher hatten die Gelegenheit, frisches und veredeltes Wildfleisch, verschiedene Wildsalamisorten und frisches Wildgulasch zu verkosten und zu kaufen. Das Wild war natürlich küchen-

fertig zerlegt, eingeschweißt und entsprechend dekoriert.

Nebenbei informierte der Verein über laufende Projekte zu Wild-, Natur- und Artenschutz. Besonders viele Fragen mussten die Jäger zum Thema Schwarzwild im Landkreis Freising beantworten.

Am Abend fand im Hohen Dom zu Freising die traditionelle Hubertusmesse statt, die von Prof. Dr. Manfred Heim zelebriert wurde. Die musikalische Umrahmung übernahmen die Jagdhornbläsergruppe des Jagdschutz- und Jägervereins Freising, der Holledauer Jägerchor und die Schwoaga Stubnmusi. C. Pagany

## Hubertusandacht auf dem Ridinger Schirmberg

Der Ehrenvorsitzende des **Kreisjagdverbandes Erding** und Revierinhaber Dr. Egon Lechner sowie Vorsitzender Thomas Schreder hatten zur traditionellen Hubertusandacht „unter freiem Himmel“ nach Riding eingeladen.

Nahezu alle gesellschafts- und jagdpolitisch bedeutsamen Persönlichkeiten des Landkreises, wie Landrat Martin Bayerstorfer, Landtagsabgeordneter Jakob Schwimmer, der Vizelandrat und Erste Bürgermeister der Stadt Erding, Gemeindegastvorsitzender Max Gotz,

Bürgermeister Hans Wiesmeier, Jagdgenossenschaftsvorsitzender Fritz Gruber, der Vorsitzende der Waldbesitzervereinigung, Rainer Mehringer, und der Kreisobmann des Bayerischen Bauernverbandes, Hans Schwimmer, sowie zahlreiche Jäger und Bürger nahmen teil.

Mehringer stellte nach der kirchlichen Andacht durch Pfarrer Paul heraus, dass nur in der engen Zusammenarbeit zwischen Jagd und Waldbesitz der Schlüssel zum Erfolg liege. Er betonte, dass diese Zusammenarbeit im Landkreis Erding



vorbildlich funktioniere. Zum Dank für die gute Zusammenarbeit ehrte Schreder im Anschluss Hans

Schwimmer mit dem Ehrenzeichen des Kreisjagdverbandes in Gold.

T. Schreder

## Hubertusfeier der Jägersgesellschaft Brauner Hirsch

Die Hubertusmesse der **Jägersgesellschaft Brauner Hirsch** in St. Jakob zu Nürnberg wurde von Pfarrer Weidinger gehalten. Den musikalischen Rahmen gestaltete die Parforcehorngruppe unter der Leitung von Hornmeister Rainer Maaß. Das Jagdhornkonzert auf dem Jakobsplatz leitete Hornmeister Martin Geyer.

Anschließend erklangen die Jagdhörner im voll besetzten Festsaal des Vereinslokals „Heidekrug“. Für die verstorbenen Vereinsmitglieder Rudolf Röger und Georg Walz ertönte das Signal „Jagd vorbei – Halali“.

Erster Vorsitzender Andreas Herzog berichtete aus dem

Vereinsleben, bevor die Jungjägerinnen und Jungjäger Markus Barth, Manfred Edenharter, Günter Gabsteiger, Helmut Gradl, Martin Hoffmann, Ingrid Kallenberg, Marion Köberlein, Uwe Köberlein, Christian Müller, Christian Otto, Carlo Sais, Erik Schönberger, Maximilian Sprügel, Markus Sippel, Thomas Süß, Dr. Nina Zeitler und Susanne Zweier vom Ausbildungsleiter Siegfried Satzinger mit dem traditionellen Jägerschlag in den Kreis der Jägerschaft aufgenommen wurden.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Ehrung verdienter Vereinsmitglieder. Geehrt wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft: Sebastian Kraußner,

Walter Rabitsch und Erich Stärker. 40 Jahre sind Heinz Hübner und Eberhard Kardoff mit dabei, und für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Walter Amend, Martin Geyer, Senator Prof. Dr. Hans L. Hofmann,

Dr. Dieter Kohn, Helmut Schleier und Linda Schneider ausgezeichnet. Die Bläser-treuenadel für 25 Jahre erhielt Claus Stadelmann, Klaus Lunz bekam das BJV-Ehrenzeichen in Silber.

E. Wünsch



## Hubertusmesse des Kreisvereins Füssen

Die Jäger des Südlichen Ostallgäus gedachten ihres Schutzpatrons im letzten Jahr in der St. Andreaskirche in Trauchgau bei Füssen. Die Messe zelebrierte Pfarrer Gracious. Die Jagdhorn-

bläser der **BJV-Kreisgruppe Füssen** unter der Leitung von Hornmeister Stefan Renner umrahmten sie mit Stücken aus der „Thomasberger Messe“ und Eigenkompositionen. A. Schaufler



## Ehrung für Staatsminister a. D. Josef Miller

Anlässlich der Hubertusfeier der **BJV-Kreisgruppe Memmingen** erhielt Staatsminister a. D. Josef Miller, MdL, (i. Bild 2. v. r.) aus den Händen von BJV-Vizepräsident Dr. Günther Baumer

(2. v. l.) das BJV-Ehrenzeichen in Gold. Es gratulierten Memmingens Zweite Bürgermeisterin Claudia Knöll (l.) sowie Kreisgruppenvorsitzender Andreas Ruepp (r.). A. Kößler



## Jägerschlag und Ehrungen bei Hubertus Neumarkt

Der **Jagdschutzverein Hubertus Neumarkt** feierte seine Hubertusmesse, zelebriert von Dekan Distler, in der Hofkirche. Die musikalische Gestaltung übernahmen die Jagdhornbläsergruppe des Vereins unter der Leitung von August Tischner und die Kaltenbacher Sänger. Bei der anschließenden Hubertusfeier konnte der bekannte Jagdmaler Dr. Jörg Mangold, der auch die Hubertusrede hielt, 26 Jungjäger mit dem Jäger-

schlag in die Reihe der Jägerschaft aufnehmen. Der junge Verein bildete in den letzten beiden Jahren bereits 75 Jungjäger aus. Außerdem ehrten die Vorsitzenden Hans Bradl (4. v. l.) und Hans-Martin Macher (l.) folgende Mitglieder: Ehrenmitglied Max Frühauf (3. v. l.) für 60 Jahre, Franz Hollweck, Alois Preschl, Reinhard Iberl und Paul Meier (v. r.) für 40 Jahre Zugehörigkeit zum BJV. H. Bradl



## Messe und Jagahoagart auf dem Hilgerhof

Die **BJV-Kreisgruppe Traunstein** feierte im Garten des Hilgerhofes in Niederbrunn die Hubertusmesse mit über 200 Jägern und Gästen. Die Chiemgauer Jagdhornbläser unter der Leitung von Sepp Höhentinger nahmen vor dem Altar Aufstellung und boten in ihren Trachten nicht nur einen schönen Anblick, sondern überzeugten auch durch ihre musikalischen Darbietungen mit ihren französischen Jagdhörnern. Zelebriert wurde die Messe von Pfarrer Martin Klein. Kreisvorsitzender Josef Hailer (im Bild l.) dankte den

Organisatoren und lud zum anschließenden Jagahoagart in den Hilgerhof-Stadl ein. Für das passende Ambiente hatten hier der Initiator der Veranstaltung, Sebastian Bernhard, mit Hegegemeinschaftsleiter Franz Hofmann und dem Zweiten Vorsitzenden, Michael Köhlendorfer, gesorgt. Der Saal war mit 160 Gästen bis auf den letzten Platz gefüllt. Unterhalten wurden sie durch den „Freutsmooser Jaga-Stammtisch-Gsang“ und die „Dua nix Musi“. Zu den Höhepunkten gehörte die Verleihung der

Prüfungszeugnisse und Jagdbriefe an die fünf Jungjäger Hubert Steinbacher, Erwin Hirschpoltner, Chris-

tian Singhartinger, Nicole Augustin und Franz Deglmann (v. l.). H. Pis



## Abschied von Paul Fladausch

Am 11. November 2009 ist der Ehrenvorsitzende der **BJV-Kreisgruppe Landau a. d. Isar**, Paul Fladausch, im Alter von 86 Jahren verstorben. Er gehörte seit 1948 der Kreisgruppe an. Fladausch war langjähriger Vorsitzender des Bewertungsausschusses fürs Rehgehörn, Obmann für das Schießwesen und Schätzer für Wildschaden. Ab 1985 leitete er als Vorsitzender zehn Jahre lang die Geschicke des Vereins. Als er 1994 das Amt niederlegte, wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Als langjähriger Pächter des Gemeinschaftsjagdreviers Grafing setzte er sich stets für die Verbesserung der Biotopverhältnisse für das Niederwild ein. Erster Vorsitzender



Josef Sagstetter würdigte den Verstorbenen für seinen Einsatz zum Wohle der Jagd. Mit den Signalen „Jagd vorbei und Halali“ verabschiedeten sich seine Waidkameraden mit dem letzten Bruch von Paul Fladausch.

G. Plendl

## Trauer um Josef Krämmel

Josef Krämmel verstarb am 31. Dezember 2009 im Alter von 101 Jahren.

Krämmel war 75 Jahre Mitglied der **BJV-Kreisgruppe Wolfratshausen**. Bis ins hohe Alter übte er die Jagd aktiv aus.

Der ehemalige Vorsitzende des BJV-Ausschusses für Revier- und Wildschutz war Träger des BJV-Ehrenzeichens in Gold.

Von seiner Idee, an der Garmischer Autobahn entlang Wildschutzzäune anzubringen, hat er einst mit seiner typischen Hartnäckigkeit den damaligen Bundesverkehrsminister Georg Leber persönlich überzeugt. Heute sind diese Zäune in ganz Deutschland üblich und hel-



fen, unzählige Unfälle zu vermeiden.

Josef Krämmel war uns durch sein Engagement für die Jagd und die Wildtiere ein herausragendes Vorbild. Wir werden ihn stets in würdigem Gedenken bewahren. Das Requiem gestalteten Prof. Dr. Zilch und die Jagdhornbläser.

S. Rührgartner

## Unterallgäuer Jäger trauern um Hans Kölbl

Im Sommer letzten Jahres noch feierte der langjährige Vorsitzende der **BJV-Kreisgruppe Unterallgäu/Mindelheim**, Hans Kölbl, seinen 80. Geburtstag, nun wurde er zu Grabe getragen.

Kölbl war aktives Mitglied der Kreisgruppe Unterallgäu/Mindelheim. Im Kreis der Jäger fühlte er sich zuhause und holte sich die Kraft für den Alltag. Weil ihm die Jagd auch als Kulturgut am Herzen lag, war er einer der Mitbegründer der Jagdhornbläsergruppe Hubertusgruß

Unterallgäu. Bald schon stieg Hans Kölbl als Hegeringleiter in die Vorstandschaft auf, ehe er 1986 zum Ersten Vorsitzenden gewählt wurde. Zwanzig Jahre hatte er dieses Amt inne, hatte für jeden ein offenes Ohr und für die meisten Probleme eine Lösung. In der Sache streitbar und doch um Ausgleich bemüht, so kannten ihn seine Freunde und achteten ihn seine Kontrahenten.

Im Jahr 2000 wurde er von BJV-Präsident Jürgen Vocke mit dem BJV-Ehrenzeichen

in Gold ausgezeichnet. Seit 2006 war er Ehrenvorsitzender der Kreisgruppe. Und wenn er auch in letzter Zeit, schon von Krankheit gezeichnet, die Jagd nicht mehr aktiv ausüben konnte, bekannte er sich doch zeitlebens zur Waidgerechtigkeit und Ehrfurcht vor der Schöpfung Gottes.

Mit einem letzten „Jagd vorbei“ und einem ergreifenden „Halali“, von seinen Jagdhornbläsern intoniert, haben wir dankbar von ihm Abschied genommen.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

W. Dreher



## Franz Wimmer verstorben

Die Jägerschaft der **BJV-Kreisgruppe Vilshofen** hat Franz Wimmer, der am 25. November 2009 mit 88 Jahren verstorben ist, zu Grabe getragen. Der bis zuletzt rüstige Franz Wimmer war seit 1954 Mitglied im BJV und hatte seit 40 Jahren das Amt des Kassenprüfers in der Kreisgruppe inne. Jährlich entlastete er bei der Jahreshauptversammlung

Kassier und Vorstandschaft. Für seine langjährige Mitgliedschaft wurde er mit der „Goldenen Treuenadel“ ausgezeichnet. Für seine jahrzehntelange Tätigkeit als Kassenprüfer wurde ihm das Verdienstehrenzeichen der Kreisgruppe Vilshofen verliehen.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

G. Eireiner



### Liebe Mitglieder,

wenn Sie uns Texte und Bilder für die Kreisgruppenseiten senden, dann achten Sie bitte auf die ausreichende Qualität der Bilder. Wir benötigen Bilddateien im .jpg oder .tif Format und in 300 dpi Auflösung. Auch original Fotos/Dias/Negative können gedruckt werden. Red.